

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	51 (2024)
Heft:	1: Hinter den Weihrauch-Schwaden zeigen sich die dunklen Abgründe der katholischen Kirche
Rubrik:	Swiss Community

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Ferienlager – seit 1934!

Die Auslandschweizer-Organisation bietet seit 90 Jahren Ferienlager für junge Schweizerinnen und Schweizer aus der ganzen Welt an. Dieses beachtliche Jubiläum werden wir übrigens auch anlässlich des 100. Auslandschweizer-Kongresses in Luzern feiern.

Während unserer Lager geniessen die Jugendlichen die herzliche Atmosphäre in der Schweiz, knüpfen neue Freundschaften und kehren mit bleibenden Erinnerungen nach Hause zurück. Dies sind unsere Ferienlager:

6. bis 19. Juli 2024

In Flüeli-Ranft (OW) erleben die Teilnehmer:innen des Lagers «Sport und Freizeit» einen Sommer voller Spiel- und Sportaktivitäten, Wanderungen und Ausflügen.

Parallel dazu lernen die Teilnehmer:innen des Camps «Swiss Challenge I» die grosse Vielfalt der Schweiz kennen, entdecken die verschiedenen typischen Schweizer Landschaften und erleben, was es bedeutet, wenn in einem Land vier Sprachen aufeinandertreffen. Das Camp ist eine Mischung aus Stadtbesichtigungen, Reisen, Bergwandern, Sport und Kultur.

Gemeinsam treffen sich die beiden Lager am Vierwaldstättersee, um die 100. Ausgabe des Auslandschweizer-Kongresses und das 90-Jahre-Jubiläum unserer Ferienlager zu feiern.

20. Juli bis 2. August 2024

Im zweiten Ferienlager in Flüeli-Ranft erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein buntes Programm. Parallel zu diesem abwechslungsreichen Programm beginnen die Jugendlichen von Montag bis Donnerstag den Tag mit einem Französisch- oder Deutschkurs. So haben sie die Möglichkeit, dank professionellem Unterricht eine Landessprache besser kennenzulernen oder ihre Kenntnisse zu verbessern.

3. bis 16. August 2024

Die «Swiss Challenge II» bildet den Abschluss der Sommersaison. Die Teilnehmer:innen lernen die Schweiz bei Spiel, Sport und Unterhaltung kennen. Auf dem Programm ste-



Die kleine Brücke in den Schweizer Bergen kann auch als Symbol gesehen werden: Ferienlager sind immer auch ein Brückenschlag zwischen jungen Schweizern aus der ganzen Welt. Foto ZVG

hen Wanderungen in den Schweizer Alpen, herrliche Ausblicke auf Städte, Seen und Landschaften sowie verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten.

27. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025

Die Jugendlichen treffen sich in Davos (GR) zu einem unvergesslichen Winterabenteuer inmitten der Schweizer Landschaften. Das Skilager bietet die Chance, das neue Jahr auf eine ganz besondere Art und Weise zu feiern. Für einige ist es die erste Erfahrung mit Schnee, während andere die ersten Rutschpartien des Jahres auf der Skipiste geniessen. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, unser Camp bietet Aktivitäten und Ski- und Snowboardkurse für alle Niveaus, sodass jeder sein Schneebadetuer in vollen Zügen geniessen kann. Auf die TeilnehmerInnen warten unvergessliche Momente, rasante Abfahrten und erwärmende Erinnerungen.

Alle Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Website: revue.link/lager. Um auch Auslandschweizer:innen mit beschränkten finanziellen Mitteln die Teilnahme an den Lagern zu ermöglichen, verfügt der Jugenddienst über ein Budget. Details dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Website. Dort finden Sie auch Informationen zu Spendenmöglichkeiten: Ihre Spenden, egal in welcher Höhe, sind willkommen und helfen uns, jungen Menschen die Teilnahme an unseren Lagern zu ermöglichen.

MARIE BLOCH

**Swiss
Community**

Auslandschweizer-Organisation
SwissCommunity, Jugenddienst
Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz
+41 31 356 61 24
youth@swisscommunity.org
SwissCommunity.org



«Was gilt bei der Rückkehr in die Schweiz punkto Krankenversicherung?»

Frage: Ich habe mehrere Jahre im Ausland verbracht und plane nun in die Schweiz zurückzukehren. Was muss ich dabei in Bezug auf die Krankenversicherung beachten?

Antwort: Die Krankenversicherung ist für alle in der Schweiz lebenden Personen obligatorisch. Das heisst, dass Sie eine Grundversicherung abschliessen müssen, sobald Sie sich wieder in der Schweiz angemeldet und damit wieder einen Schweizer Wohnsitz haben. Dabei haben alle Anspruch auf dieselbe Grundversorgung. Diese Leistungen der Grundversicherung sind gesetzlich geregelt. Die Aufnahme in die Grundversicherung

darf Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, die in die Schweiz zurückkehren, von den Krankenkassen als Versicherer somit nicht verweigert werden – ungeachtet ihres Alters und Gesundheitszustands.

Wer einen weitergehenden Versicherungsschutz als den der Grundversicherung wünscht, kann Zusatzversicherungen zur Grundversicherung abschliessen. Da es sich dabei aber um private Versicherungen han-



In der Schweiz sind die Arzt- und Spitälerkosten hoch. Entsprechend wichtig ist die Krankenkasse, gerade auch für Ausgewanderte, die in die Schweiz zurückkehren.

Foto Keystone

Ferienlagerzeit ist die beste Zeit!

Sommerfreunde und Eltern aufgepasst: Auch im Jahr 2024 wird die SJAS, Stiftung für junge Auslandschweizer, wieder Sommerferienlager sowie Ski- und Snowboardlager für Auslandschweizerkinder im Alter von 8 bis 14 Jahren lancieren. Aufgrund der andauernden grossen Beliebtheit bieten wir jetzt neu drei Schweizer Reisen sowie drei Ski- und Snowboardlager an. Auf unseren Schweizer Reisen entdecken wir mit je rund 30 Teilnehmenden mehrere Ortschaften. Wir reisen dabei mit bequemen Wanderschuhen und Schlafzelt quer durch die Schweiz. Unsere Hausferienlager bieten Platz für 35 bis 50 Teilnehmende und sind dieses Jahr in Regionen der Kantone Bern, Graubünden, Luzern, St. Gallen und Wallis.

22. Juni bis 5. Juli 2024:

Flüeli (LU), Hausferienlager für 10- bis 14-Jährige

26. Juni bis 5. Juli 2024:

Schweizer Reise («Swiss Trip») für 12- bis 14-Jährige

6. bis 19. Juli 2024:

Kippel (VS), Hausferienlager für 12- bis 14-Jährige

10. bis 19. Juli 2024:

Adelboden (BE), Hausferienlager für 8- bis 11-Jährige

10. bis 19. Juli 2024:

Schweizer Reise («Swiss Trip») für 12- bis 14-Jährige

20. Juli bis 2. August 2024:

Pizol (GR), Hausferienlager für 8- bis 11-Jährige

20. Juli bis 2. August 2024:

Evolène (VS), Hausferienlager für 12- bis 14-Jährige

3. bis 16. August 2024:

Bad Ragaz (SG), Hausferienlager für 12- bis 14-Jährige

7. bis 16. August 2024:

Schweizer Reise («Swiss Trip») für 12- bis 14-Jährige

27. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025:

Valbella (GR), Ski- und Snowboard-Lager für 8- bis 11-Jährige

27. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025:

Surprise, Ski- und Snowboard-Lager für 12- bis 14-Jährige

2. bis 8. Januar 2025:

Lenk (BE), Ski- und Snowboard-Lager für Jahrgänge 2010 und 2011

Das gesamte Ferienlagerangebot 2024 ist auf unserer Webseite sjas.ch zu finden.

Die Registrierung für Teilnehmende ist ebenfalls über unsere Webseite möglich. Für Fragen und Feedback erreichst du uns über info@sjas.ch. Cheers und hoffentlich bis bald!

 Stiftung für junge Auslandschweizer
Fondation pour les enfants suisses à l'étranger
The foundation for young swiss abroad
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero

Stiftung für junge Auslandschweizer
+41 31 356 61 16, info@sjas.ch, sjas.ch

delt, können sich die Krankenkassen in diesem Fall weigern, eine bestimmte Person zu versichern oder sie können Vorbehalte anbringen und dadurch bestimmte Leistungen ausschliessen.

Das Bundesamt für Gesundheit als Aufsichtsbehörde veröffentlicht eine Liste der zugelassenen Krankenversicherer. Aus dieser Liste können Sie Ihre Krankenkasse frei wählen. Die Krankenversicherung muss für jedes Familienmitglied einzeln abgeschlossen werden. Alle Versicherten zahlen eine Prämie, die je nach Krankenkasse unterschiedlich ausfallen kann. Hierbei lohnt sich ein Prämienvergleich auf www.priminfo.ch.

Bei einer Rückkehr in die Schweiz muss die Krankenversicherung innerhalb von einer Frist von drei Monaten nach der Wohnsitznahme abgeschlossen werden. Der Abschluss erfolgt dabei rückwirkend auf das Datum der Wohnsitznahme. Wir weisen darauf hin, dass ein Prämienzuschlag erhoben wird, wenn der Abschluss der Versicherung aus nicht entschuldbaren Gründen zu spät erfolgt.

STEPHANIE LEBER, RECHTSDIENST ASO

Haben Sie weitere Fragen rund ums Thema Krankenversicherung? Weitere nützliche Informationen finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Gesundheit (BAG): revue.link/bag

Warum es verschiedene Arten von Hochschulen gibt

Die Schweizer Hochschulen belegen in internationalen Rankings gute Plätze, einige gehören sogar zu den weltweit besten Hochschulen. Es gibt drei verschiedene Typen von Hochschulen: Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen. Sie sind alle gleichwertig, jedoch unterschiedlich in ihrer universitären Ausrichtung.

Alle Hochschulen der Schweiz, mit Ausnahme einer Fachhochschule, sind öffentliche Institutionen. Sie bieten Studiengänge, die nach dem Bologna-Modell und dem ECTS-Punkte-System organisiert sind, auf welches sich 49 europäische Länder geeinigt haben. Der Studienzyklus gliedert sich somit in mehrere, aufeinander folgende Stufen: Bachelor, Master und Doktorat / PhD. Das Grundlagenstudium, also das Bachelor-Studium, dauert in der Regel sechs Semester mit 180 ECTS. Das weiterführende Master-Studium dauert in der Regel drei bis vier Semester mit 90 bis 120 ECTS. Die Unterrichtssprache auf Bachelor-Ebene ist meistens diejenige der Sprachregion, in der sich die Hochschule befindet. Demgegenüber sind die Master-Studiengänge oft zweisprachig oder auf Englisch.

Die meisten Studiengänge beginnen im September. Die Anmeldefrist ist normalerweise der 30. April, mit wenigen Ausnahmen wie Medizin oder spezielle Studiengänge an Fachhochschulen.

Voraussetzung für die Zulassung ist ein schweizerisches Maturitätszeugnis oder ein gleichwertiges ausländisches Diplom. Die Hochschulen legen für die ausländischen Diplome länderspezifische Standards fest, welche unter revue.link/bedingungen abrufbar sind.

Universität – Fachhochschule – Pädagogische Hochschule

Die zehn Universitäten bieten Studien in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, in Mathematik und Naturwissenschaften und in Geistes- und Sozialwissenschaften an und sie betreiben Grundlagenforschung. Sie sind über die ganze Schweiz verteilt: in der deutschsprachigen Schweiz in St. Gallen, Zürich, Basel, Bern, Luzern; in der französischsprachigen Schweiz in Neuenburg, Lausanne, Genf; in der italienischen Schweiz befindet sich die Università della Svizzera Italiana. Die Universität Fribourg ist deutsch- und französischsprachig.



Eine der Universitäten, die für die Schweizer Bildungsvielfalt steht: die Università della Svizzera Italiana, hier der Standort Lugano. Foto Pressedienst Università della Svizzera Italiana

In Zürich und in Lausanne sind die Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH und EPF beheimatet. Sie konzentrieren sich auf die Ingenieur-, Mathematik- und Naturwissenschaften.



Die Unterrichtssprache auf Bachelor-Ebene ist meistens diejenige der Sprachregion, in der sich die Hochschule befindet. Für diese Studierenden der Università della Svizzera Italiana also vorwiegend Italienisch. Foto Pressedienst Università della Svizzera Italiana

Die neun Fachhochschulen umfassen zahlreiche Institute, die praxisorientierte Studiengänge in zahlreichen Studienbereichen anbieten. Besonders bekannt sind die Bereiche Gesundheit, Sozialwissenschaften, Betriebswirtschaft, innovative Technologien, Musik und Kunst. Sie sind gute Alternativen für Studierende, welche einen stärkeren Praxisbezug im Studium wünschen. Auch bieten einige Fachhochschulen Bachelor-Studiengänge rein auf Englisch an.

Im Weiteren gibt es in der ganzen Schweiz die kleineren und grösseren Pädagogischen Hochschulen, welche zukünftige Lehrpersonen auf allen Schulstufen ausbilden.

RUTH VON GUNTEN



educationsuisse
Ausbildung in der Schweiz
Alpenstrasse 26
3006 Bern, Schweiz
+41 31 356 61 04
info@educationsuisse.ch
educationsuisse.ch



Erste kleine Schritte auf dem langen Weg zu demokratischeren ASR-Wahlen

Der Auslandschweizerrat setzt sich aus Delegierten zusammen, welche die Fünfte Schweiz in Bern vertreten. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Modernisierung des Wahlmodus. Was hat die Gruppe bereits erreicht?

Was ist der Auslandschweizerrat?

Der Auslandschweizerrat (ASR) setzt sich zusammen aus 140 Mitgliedern, davon 120 Delegierte aus dem Ausland. Der ASR ist gewissermassen das Parlament der Fünften Schweiz. Die Delegierten werden jeweils für eine vierjährige Legislatur gewählt. Während diesen vier Jahren vertreten sie die Interessen der Auslandschweizer:innen gegenüber den schweizerischen Behörden.

Wie werden die Delegierten gewählt?

Die Wahlen in den Auslandschweizerrat erfolgen nicht auf einheitliche Weise. Zum einen bilden einzelne, grössere Länder einen Wahlkreis. Zum anderen gibt es Weltregionen, in denen grössere Ländergruppen Anrecht auf einen oder mehrere Sitze haben. Vor allem aber gibt es kein einheitliches Wahlsystem, das punkto Transparenz und Repräsentativität überzeugen würde.

Wer wir sind und was unser Ziel ist?

Genau hier setzt die Arbeitsgruppe an, die am Auslandschweizer-Kongress 2023 in St. Gallen anerkannt wurde: Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen standardisierten Prozess für demokratische Wahlen vorzuschlagen und zu fördern. Dieser standardisierte Prozess kann dann in den Ländern, die dies wünschen, angewandt werden. Konkret strebt die Arbeitsgruppe ein auf die ASR-Bedarfnisse zugeschnittenes E-Voting-Tool an – und einen Leitfaden dazu. Dieser Leitfaden soll in den einzelnen Wahlkreisen als Wegleitung dienen und aufzeigen, wie das System funktioniert und worauf besonders zu achten ist. An den ASR-Wahlen 2025 soll das neue System ein erstes Mal angewendet werden.

Was wir bisher erreicht haben?

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Repräsentativität des Auslandschweizerrates zu verbessern. Auf dem Weg zur Lösung stehen wir selbstverständlich in regelmässigem Austausch mit der ASO-Direktion. Aber auch mit den meisten Ländern bzw. Regionen tauschen wir uns bereits aus und haben dabei auch erste Feedbacks erhalten. So wurde uns etwa bewusst, dass die Umsetzung in Ländern der Europäischen Union aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) etwas schwieriger geworden ist.

Natürlich darf bei diesem Projekt der Austausch mit dem EDA nicht fehlen: Es ist für die Auslandschweizer:innen die Anlaufstelle, wenn es um konsularische Dienstleistungen geht. Bei den bereits erfolgten Gesprächen mit dem EDA ist eines offensichtlich geworden: Für die Durchführung digitaler Wahlen werden mindestens die E-Mail-Adressen aller Wahlberechtigten benötigt. Es ist daher wichtig, dass alle Auslandschweizer:innen ihre E-Mail-Adresse der zuständigen Niederlassung (Botschaft oder Konsulat) mitteilen. Je mehr Adressen verfügbar sind, desto höher die Zahl jener, die an den ASR-Wahlen teilnehmen können – und desto repräsentativer und demokratisch legitimierter ist schlussendlich das Wahlergebnis. Der Austausch mit dem EDA wird weitergeführt: Zu diskutieren ist noch, wie die Lösungen aussehen könnten, wenn E-Mail-Adressen fehlen.

Was sich also zeigt: Wir unternehmen viele kleine Schritte, die uns einer praktikablen und geeigneten Lösung hoffentlich näherbringen. Viele weitere werden wohl noch folgen. **TOBIAS ORTH, WORKGROUP.OSA@OUTLOOK.COM**

Trifft unser Heft zu spät in Ihrem Briefkasten ein?

Wir erhalten derzeit vermehrt Hinweise auf die sehr späte postalische Zustellung der gedruckten «Revue». Wir bedauern diese Verspätungen sehr. Derzeit sind wir an der Suche nach den Ursachen – und den Verbesserungsmöglichkeiten. Da unklar bleibt, wie rasch sich die Situation verbessern lässt, lassen wir Sie wissen, wie Sie das Magazin bereits nutzen können, während Sie noch auf die gedruckte Ausgabe warten:

- Sie können die neue Ausgabe auf www.revue.ch online lesen. – Oder Sie können ein PDF des Magazins herunterladen und falls gewünscht ausdrucken (ebenfalls unter www.revue.ch).
- Sie können die App der «Schweizer Revue» auf Ihr Tablet oder Smartphone laden. Sie können mit dieser App jeweils die neue Ausgabe herunterladen, durchblättern, lesen, übrigens auch offline. Sie finden die App im App Store oder bei Google Play mit dem Suchbegriff «Swiss Review».

Übrigens: Die gedruckte Ausgabe der «Schweizer Revue» bleibt auf freiwillige finanzielle Zuwendungen angewiesen. Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn Sie die «Schweizer Revue» auch im neuen Jahr mit einem freiwilligen Abonnementsbeitrag unterstützen.

MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Die Bankangaben für die Überweisung freiwilliger Abonnementsbeiträge:

IBAN: CH97 0079 0016 1294 4609 8
Bank: Berner Kantonalbank,
Bundesplatz 8, CH-3011 Bern
BIC/SWIFT: KBBECH22

Zugunsten: BEKB Bern, Konto 16.129.446.0.98
Auslandschweizer-Organisation
z/Hd. Herrn A. Kiskery
Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern
Referenz: Support Swiss Review

Zahlungen per PayPal: www.revue.link/support
So erreichen Sie die «Schweizer Revue»:
[E-Mail revue@swisscommunity.org](mailto:revue@swisscommunity.org)
Telefon +41 31 356 61 10

Lesen statt warten.

Macht Sie das Warten auf die gedruckte «Schweizer Revue» ungeduldig? Holen Sie sich das Magazin auf Ihr **Tablet oder Smartphone**. Die App ist gratis und werbefrei. Sie finden die App mit dem Suchbegriff «Swiss Review» in Ihrem Appstore.

